

Die Sinus-Migrantenmilieus[®] in Deutschland

Jetzt als Info-Paket erhältlich



- Die Alltagswelt von Migranten, ihre Wertorientierungen, Lebensziele, Wünsche und Zukunftserwartungen

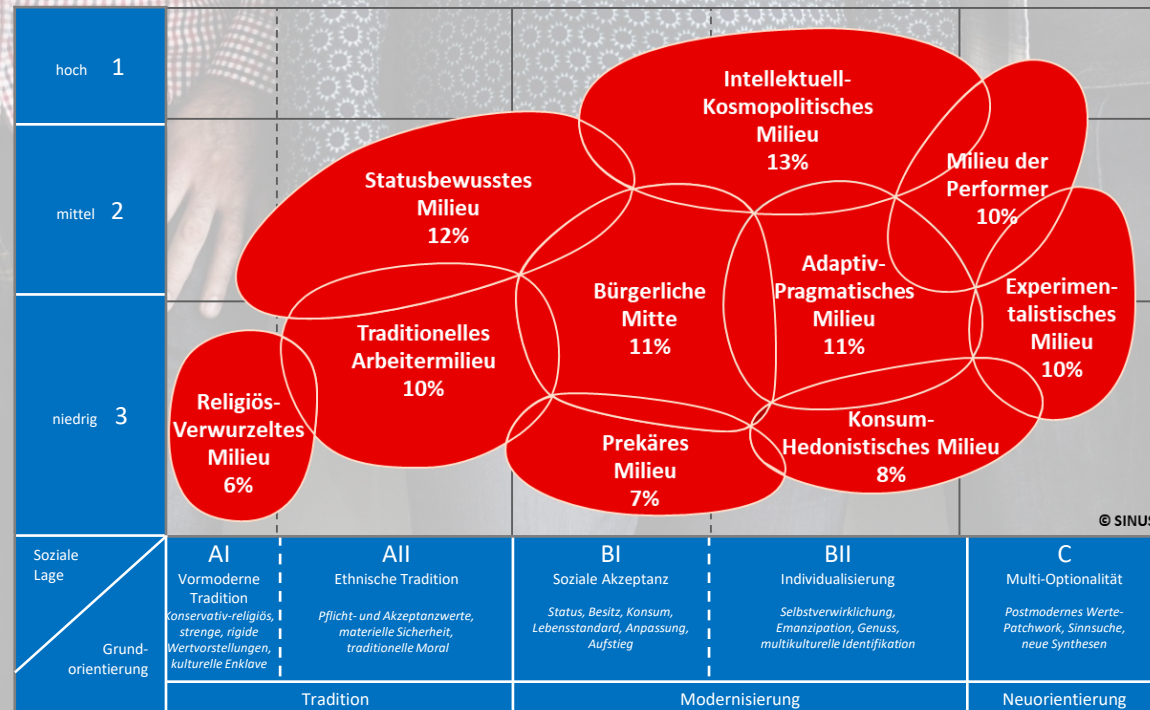
SINUS ■ ■ ■

Sinus-Migrantenmilieus[®]

Aktualisierung des Sinus-Modells

Zum zweiten Mal wurde vom SINUS-Institut mit dem gesellschaftswissenschaftlichen Ansatz der Sinus-Milieus[®] eine repräsentative Untersuchung der Migrantenpopulation* in Deutschland durchgeführt.

Insgesamt zehn Migranten-Milieus (2008: acht Milieus) mit unterschiedlichen Lebenswelten, Wertebildern und Integrationsniveaus konnten identifiziert werden. Die Pluralisierung der Gesellschaft setzt sich fort, auch im migrantischen Segment.



- 1 Auch in der Migrantenpopulation gibt es eine große Vielfalt von Lebensauffassungen und Lebensweisen.
- 2 Die Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland sind keine besondere und schon gar keine homogene Gruppe.
- 3 Migranten-Milieus unterscheiden sich weniger nach ethnischer Herkunft als nach ihren Wertvorstellungen und Lebensstilen.
- 4 Faktoren wie ethnische Zugehörigkeit, Religion und Zuwanderungsgeschichte beeinflussen zwar die Alltagskultur, sind aber nicht milieuprägend und auf Dauer nicht identitätsstiftend.

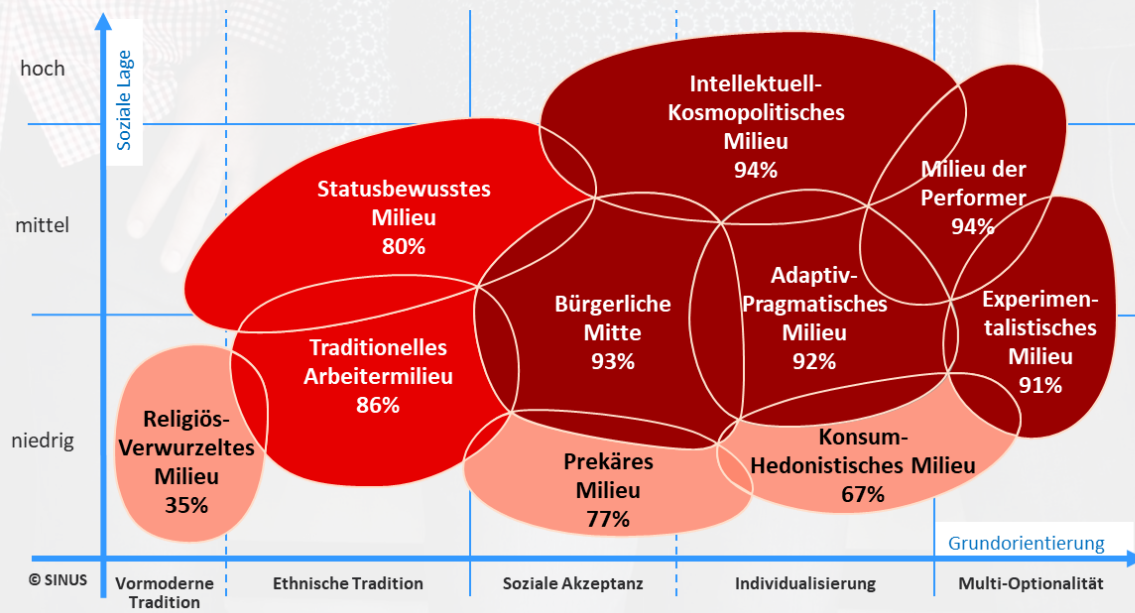
*Menschen mit Migrationshintergrund, entsprechend der Definition des Statistischen Bundesamts, ab 15 Jahren

Sinus-Migrantenmilieus[®]

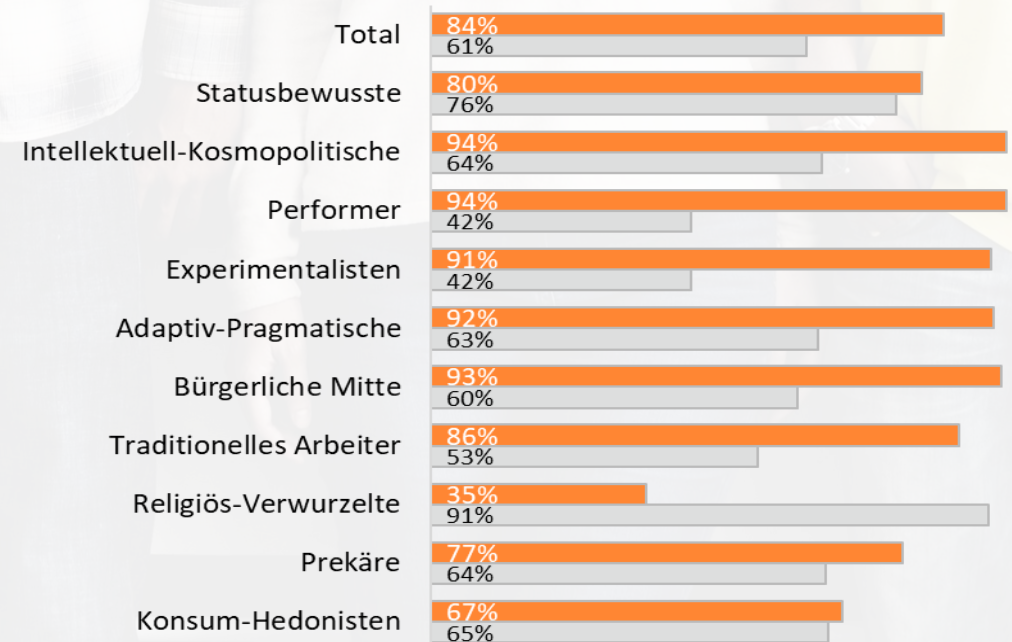
„Previews“ des Infopakets 2019

Die meisten Befragten fühlen sich mit Deutschland eng verbunden, die Identifikation mit dem Herkunftsland ist meist schwächer.

84% fühlen sich stark mit Deutschland verbunden.



61% fühlen sich stark mit ihrem Herkunftsland bzw. dem der Familie verbunden.



■ = überdurchschnittlich ■ = durchschnittlich ■ = unterdurchschnittlich

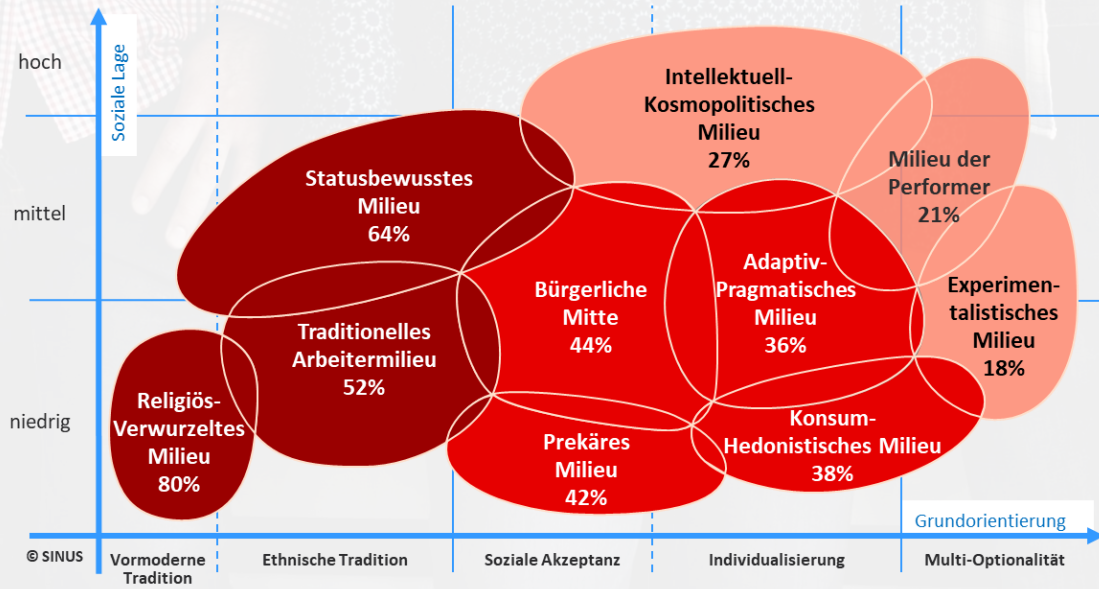
■ Sehr stark / stark verbunden mit Deutschland □ Sehr stark / stark verbunden mit Herkunftsland

Sinus-Migrantenmilieus[®]

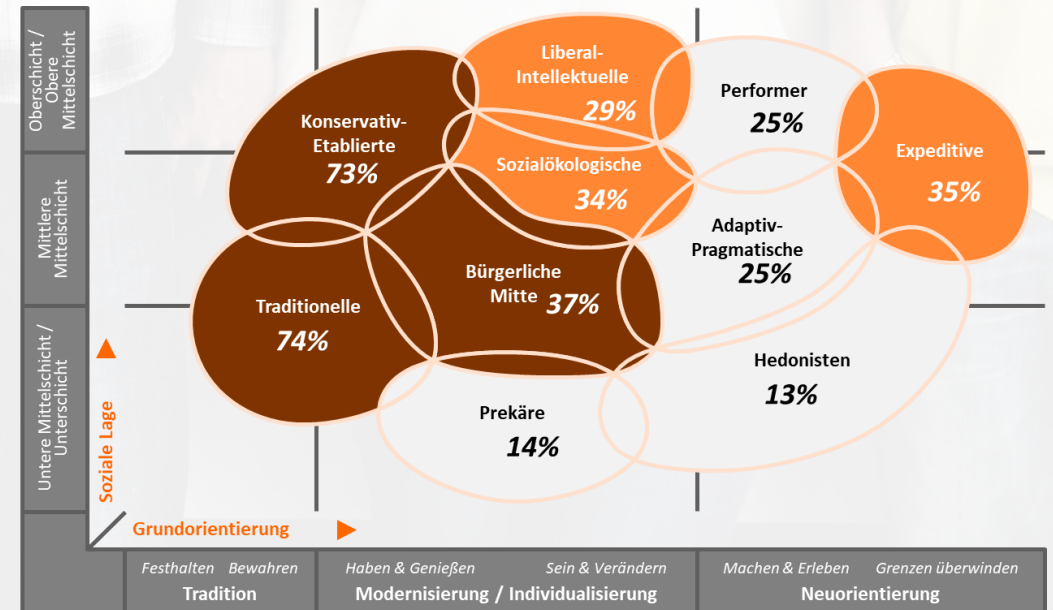
„Previews“ des Infopakets 2019

Ähnlich wie in der einheimischen Bevölkerung hat auch bei Migranten Religion eine größere Bedeutung in den traditionellen Milieus, eine geringere in den (post)modernen Milieus

Für 41% der Migrantenpopulation hat Religion eine große Bedeutung im Leben



Für 31% der deutschen Bevölkerung spielen religiöse Wertvorstellungen eine große Rolle



■ = überdurchschnittlich ■ = durchschnittlich ■ = unterdurchschnittlich

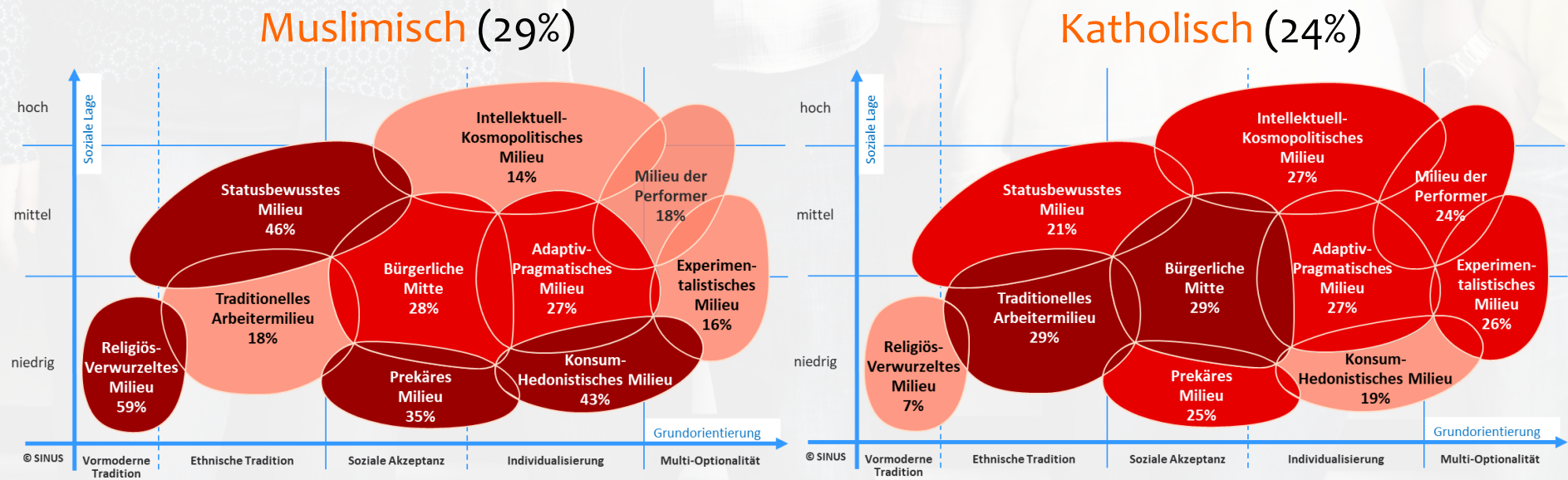
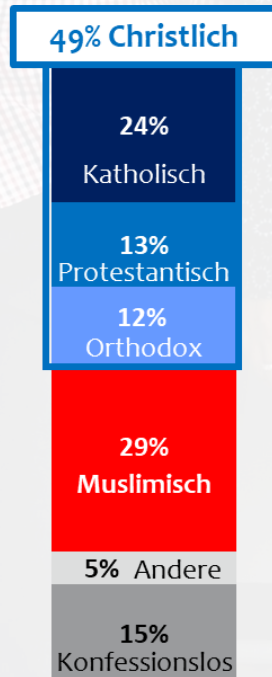
■ = überdurchschnittlich ■ = durchschnittlich □ = unterdurchschnittlich

Sinus-Migrantenmilieus[®]

„Previews“ des Infopakets 2019

Tatsächlich sind nur 29% der Menschen mit Migrationshintergrund Muslime. Ihre Verteilung unterscheidet sich deutlich nach Milieus.

Ein Großteil (49%) der Migranten gehört christlichen Glaubensgemeinschaften an, wobei die Katholiken alleine 24% ausmachen und sehr ausgeglichen auf die Milieus verteilt sind.



■ = überdurchschnittlich ■ = durchschnittlich ■ = unterdurchschnittlich

Sinus-Migrantenmilieus[®]

„Previews“ des Infopakets 2019

Adaptiv-Pragmatisches Milieu

Der junge Mainstream der Migrantenpopulation ist geprägt von Integrationswillen und dem Wunsch dazu zu gehören.



- Zielstrebigkeit, Optimismus, Aufstiegsstreben
- Anpassungsbereitschaft, Integrationswille, Assimilation
- Halt, Sicherheit, Cocooning
- Familie, Harmonie, soziale Zugehörigkeit
- Toleranz, Vielfalt, Weltoffenheit
- Realismus, Pragmatismus

11%
1,5 Mio.

Der optimistische, leistungs- und familienorientierte junge Mainstream mit Freude am technischen Fortschritt, pragmatisch-realistischen Zieldefinitionen und hoher Anpassungsbereitschaft

„Ich möchte an dem teilhaben, was im Internet passiert“

„Ich bemühe mich, möglichst nur deutsch zu sprechen“

„Es ist mir im Alltag wichtig, das Gefühl zu haben, irgendwo dazu zu gehören“

„Die wichtigste Aufgabe des Mannes ist es, Ernährer und Beschützer seiner Familie zu sein“

„Ohne die deutsche Sprache kann man als Zuwanderer in Deutschland keinen Erfolg haben“

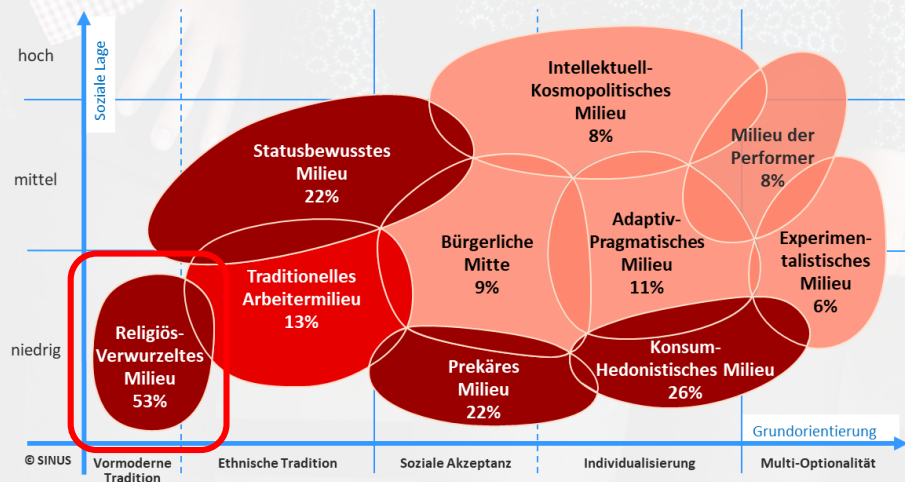
Sinus-Migrantenmilieus[®]

„Previews“ des Infopakets 2019

Religiös-Verwurzeltes Milieu

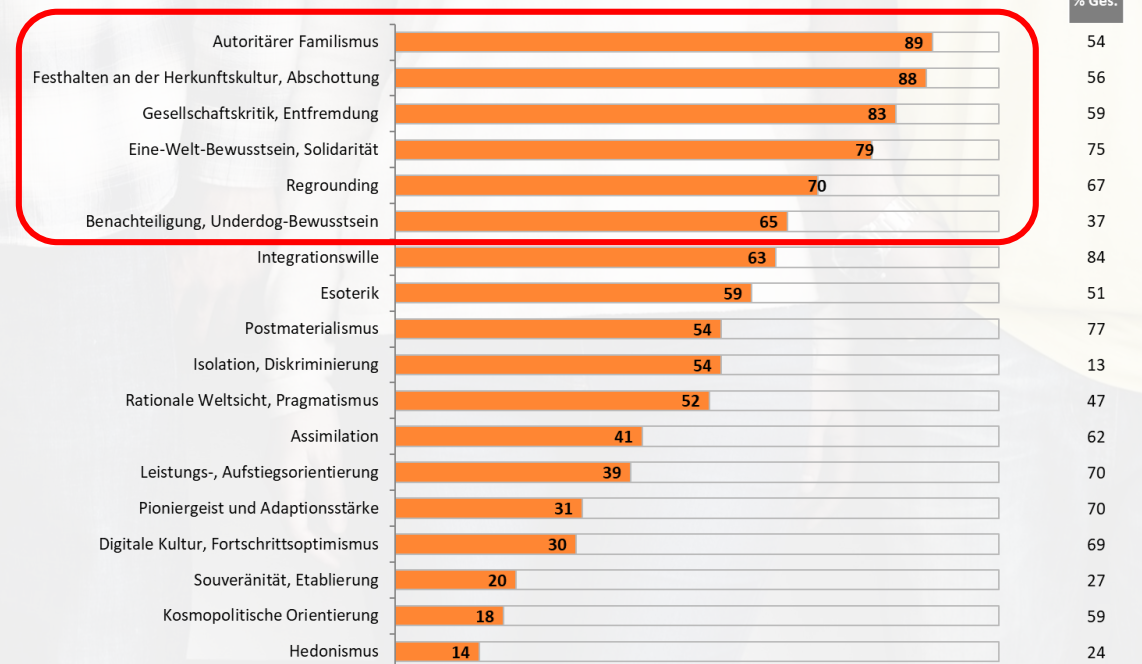
Über die Hälfte der Milieuangehörigen äußern den Wunsch nach Rückkehr ins Herkunftsland; das Einstellungsprofil zeigt eine deutliche Segregationstendenz

Im Milieudurchschnitt wollen 16% der Migranten wieder in ihr Herkunftsland bzw. dem der Familie zurückkehren.



Religiös-Verwurzeltes Milieu

Einstellungsprofil*



Basis: SINUS Migrantenstudie 2018 – 2.053 Fälle, 133 Fälle Religiös-verwurzeltes Milieu, | Gesamt; Angaben in %; *Mittlere Zustimmung zu den Leit-Items des jeweiligen Faktors (Top-2-Boxes), absteigend sortiert nach Zustimmung im Milieu

■ = überdurchschnittlich ■ = durchschnittlich ■ = unterdurchschnittlich

Sinus-Migrantenmilieus®

Neues Infopaket 2019 für die Sinus-Migrantenmilieus®

Nähere Informationen

Naima Wisniewski



SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH
Adenauerplatz 1, D-69115 Heidelberg

Telefon: +49 6221 8089-0
E-Mail: infopakete@sinus-institut.de

Inhalt:

- **Soziodemographie**
- **Typische Vertreter** (Bilder)
- **Lebensweltcollage** (Bilder)
- **Wohnwelten** (Bilder)
- **Einstellungsprofil & typische Aussagen**
- **Herkunft & Staatsangehörigkeit**
- **Konfession & Bedeutung von Religion**
- **Deutsche Sprachkenntnisse & Kontakt zu Deutschen**
- **Identität & Zugehörigkeit**
- **Integrationsverständnis & Einstellung zur Zuwanderung**
- **Einstellung zur Integration**
- **Diskriminierungserfahrungen**
- **Vertrauen in Institutionen**
- **Trendprofil**

Preis: 1.950 Euro